

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, **1. Jahreshälfte 2026**

Pensioniertenverein:

An der ersten Monatsversammlung vom 05. Januar waren 30 Kolleginnen und Kollegen anwesend. Die Protokolle der 10 letzten Monatstreffen 2025 sind auf pensityba.ch zu sehen.

Am Montag, 02. Februar 2026 fand unsere Generalversammlung, wie immer im Restaurant Bundesbahn statt. Anwesend waren 52 Mitglieder und 11 Gäste. Die üblichen Traktanden der GV wurden von unserem Präsident Hans Preisig speditiv abgewickelt. Aus dem Vereinsvorstand sind Claudia Furrer Protokoll und Hildegard Lang Besucherin ausgetreten. Neu in den Vorstand wurden Kollege Hanspeter Truniger als Vizepräsident, Hansruedi Christen, Protokoll und Magie Beck, Besucherin gewählt. Der Vertreter der Pensionierten im Sektionsvorstand übernimmt wie bisher Hans Preisig. Der Kassenbericht mit Mehrausgaben von Fr. 1'844.42 resultierte durch Einnahmen von Fr. 20'204.20 und Ausgaben von Fr. 22'048.62, wie alle anderen Jahresberichte, Budget, Mutationen und Reise- und Wanderbericht wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Thomas Burger, Präsident Pensionierte Schweiz sowie Beni Hürzeler Regionalsekretär hatten sich entschuldigt.

An der März Monatsversammlung wurde als Gastreferent Dr. jur. Patrick Fassbind, Präsident und Amtsleiter der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB eingeladen. Herr Fassbind erklärte uns die typischen Situationen, die die KESB betreffen: - Menschen, die freiwillig Hilfe suchen, - Vereinsamte (ältere) Menschen mit Demenz oder psychischen Problemen bzw. Behinderungen, - Menschenunwürdige Situationen, - Psychisch schwerstkranke Erwachsene, - ausgenutzte schutzbedürftige Menschen, - Zerstrittene Familien oder Eltern, - Elterliche Erziehungsüberforderung / Vernachlässigung. Das Thema Kindeswohl wurde aus Zeitgründen nur kurz gestreift.

Am 08. März 2026 stimmte die Schweizer Stimmberechtigten unter anderem über die SRG-Initiative ab. Vorgängig haben einige Vereinsmitglieder in Sissach, Rheinfelden und Gelterkinden Flyer-Aktionen durchgeführt. Das Abstimmungsergebnis der Halbierungsinitiative der SVP wurde mit 61.9 % abgelehnt. Unser Einsatz für die NEIN-Parole hat sich also gelohnt.

Hans Preisig und Paul Zurlinden reisten am 19. März nach Trimbach ins Restaurant Chäpeli. Der Pensionierten-Verein Olten P+T hat uns zu ihrer Hauptversammlung eingeladen. Als Gast war auch Hansjörg Wetzlinger Präsident Sektion Olten/Solothurn dabei. Das Hauptthema war die Auflösung des Vereins und Umwandlung in eine Gruppe ab dem 01.01.2027. Dies wurde mit einer Gegenstimme auch angenommen. Da der Verein auch Sympathisanten hat wird vorerst auf einen Jahresbeitrag verzichtet und an den Anlässen müssen die Teilnehmenden das Essen selbst bezahlen. Die Vereinskasse führte schon im Jahr 2025 die Sektionskassierin Dora Muster. Walter Künzli wird wieder als Obmann statt Präsidenten gewählt. Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurde Joe Vonarburg. Als Eventmanager beauftragt wurden für die Gruppenaktivitäten im laufenden Jahr Dora Muster, Edith Annaheim und Ernst Ritter. Der Verein zählte am 01.03.2026 73 Mitglieder.

Am 31. März 2025 reiste Paul Zurlinden mit dem ÖV nach Rechterswil zur GV der Pensionierten Solothurn. Diese fand im Restaurant Kastanienbaum statt. Das Co-Präsidium besteht aus Hansjörg Wetzlinger und Martin Brand. Kassiererin ist Margrit Büschi. Es waren 25 Mitglieder und 3 Gäste anwesend. Hans Preisig musste sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Das Gruppenvermögen bestand am 31.12.2025 Fr. 5'186.00. Die Gruppe beklagte 6 Todesfälle und 3 Austritte. Im Jahr 2026 werden 4 Anlässe durchgeführt, Hock im grünen Affen, Rest. Flugplatz Grenchen, Ausflug mit dem Car von Schneider Reisen und Lottomatsch in Rechterswil.

Da am ersten Montag im Monat April Ostermontag war, fand keine April-Monatsversammlung statt. Dafür fand am 01. April eine ausserordentliche Vorstandssitzung mit einem Mittagessen in Allschwil statt. Der gesamte Vereinsvorstand inklusive Michele Savastano diskutierten über die Ämtli-Verteilung nach dem Rücktritt an der GV 2027 von Paul Zurlinden. An der GV 2028 wird auch Hans Preisig als Vereinspräsident zurücktreten.

Am Mittwoch, 22. April 2026 reisten Hans Preisig und Paul Zurlinden über den Jurahöhenzug nach Küttigen ins Restaurant Traube. Die Pensionierten-Vereinigung Post und die Pensioniertengruppe Medien haben uns als Gast an ihrer gemeinsamen Jahresversammlung eingeladen. Hauptthema war der Zusammenschluss der beiden Gruppen zur Pensionierte Syndicom Aargau.

An der Monatsversammlung 01. Juni 2026 war Tim Cuénod als Referent eingeladen und informierte uns über die SVP-Chaos-Initiative.

Die Vereins-Jubilaren-Ehrung fand am 24. Juni 2025 im Restaurant Stadtkeller in Basel statt. Geehrt wurden 13 Vereinsmitglieder mit 20, 25 und 30 Vereinsjahren. An der kleinen Feier nahm nur 1 Jubilar und 5 Vorstandsmitglieder teil. 5 Jubilare haben sich entschuldigt. Grund war vermutlich das heisse Wetter.

Der Sommerhock im Homburger Tal im Restaurant Mond in Buckten wurde wie jedes Jahr von den Vereinsmitgliedern geschätzt. Treffpunkt war auf der Passerelle Bahnhof Basel SBB. Mit dem Zug fuhren die Teilnehmer nach Sissach und mit dem Bus bis Buckten. Zum Mittagessen, das jedermann/frau selbst bezahlen musste, kamen 39 Personen. Vor und nach dem Menü bestehen aus Piccata Milanese mit Tomaten Spaghetti wurde in gemütlicher Atmosphäre rege diskutiert und Ideen ausgetauscht. Um 15.30 Uhr machten die Ersten sich auf die Heimfahrt und die restlichen Teilnehmer in andere Lokalitäten.

Pensionskassen:

ComPlan ist die Pensionskasse Swisscom. Der Kasse geht es finanziell sehr gut. Die RentnerInnen erhielten eine Einmalzahlung im April 2026 ausbezahlt.

Bei der Pensionskasse Post hört man seit vielen Jahren immer das gleiche: Wegen der ungenügenden Wertschwankungsreserve konnte für das Jahr 2026 die Rente wieder nicht erhöht werden. Diese Mitteilung höre ich schon seit vielen Jahren.

Sterbegeldstiftung:

Am 10. März 2026 fand die jährliche Stiftungsratssitzung der Sterbegeldstiftung statt. Der Stiftungsrat war vollzählig anwesend. Hans Preisig Präsident, Martin Rüegg Kassier, Jörg Aeschbacher Protokoll, Paul Zurlinden Mutationen und Willi Tschudin Beisitzer. Im Jahr 2025 mussten 9 Sterbegelder ausbezahlt werden. Weitere Ausgaben waren Stiftungsaufsicht, Steuern, Postspesen und Stiftungsratsausgaben. Total Fr. 4'120.40. Einnahmen Fr. 00.00 Verlust Fr. 4'120.40. Vermögen am 31.12.2025 Fr. 62'525.45. Die Revision führte Daniel Bloch durch und der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung einstimmig. Die Mutationen vom 29.04.2025 bis 10.03.2026 ergaben 6 Todesfälle und 13 Austritte aus Syndicom. Total Mitglieder in der Sterbegeldstiftung am 10.03.26 = 288 Mitglieder. Die nächste Ratssitzung findet am 06. April 2027 statt.

Pensionierte Schweiz - ehemals IG Pensionierte

Unter dem Motto "In Bewegung sein ist die Basis zum Erfolg!" fand die erste Vorstandssitzung am 15. Januar 2026 in Biel statt. Die Mitgliederentwicklung bei syndicom entwickelt sich langsam wieder positiver. Es sind seit langem wieder mehr Eintritte als Austritte zu verzeichnen. Bei den Pensionierten spürt man aber eine Abnahme der Mitgliederzahl. Die Gründe müssen noch abgeklärt werden. Im Vorstand wurden den Mitgliedern verschiedene Rollen, Aufgaben und Delegationen zugeteilt. So erhielt unser Vertreter Hanspeter Truniger Sektor 1 die Aufgabe Kampagnen, Franz Holzer Sektor 2 die Kommunikation und Web-Team und Hansjörg Wetzlinger Pv + Sektion Pens Solothurn die Charge Event-Organisation.

Im Hotel Bern in Bern fand am 28. Januar 2026 die vierte Sozialpolitische Tagung unter dem Motto "Unsere Renten, unsere Zukunft - jetzt gemeinsam handeln!" statt. Die Lebenshaltungskosten steigen seit Jahren, doch die meisten Pensionskassenrenten bleiben unverändert. Für viele Kolleginnen und Kollegen mit kleinen und mittleren Renten wird dies zunehmend zu einer existenziellen Belastung. Eine Referentin, Doris Bianchi und zwei Referenten Jonas Eggmann und Giorgio Paradini berichteten das Neuste über das Schweizer Vorsorgesystem basierend auf dem 3-Säulen-System. Die Leistungen aus der AHV/IV, (Staatliche

Vorsorge) der Pensionskasse (Berufliche Vorsorge) und der privaten Vorsorge. Die gewerkschaftlichen Forderungen sind: Klare gesetzliche Regelung = Gewährung des Teuerungsausgleichs muss verbindlich werden, Schutz vor Kaufkraftverlust und die erwirtschafteten Mittel für Versicherte. Gute Anlageerträge und hohe Reserven müssen auch den Rentnerinnen und Rentner zugutekommen.

Am 16. April 2026 trafen sich die Präsidien und Vertretungen der Pensionierten-Gruppen im Hotel Kreuz in Bern zur Jahreskonferenz. Von Basel waren dabei: Vreni Gramelsbacher, Alex Vögtli, Franz Holzer + Hans Preisig Vorstandsmitglieder sowie Hanspeter Truniger und Paul Zurlinden. Der Tätigkeitsbericht 2025 sowie das Reglement der Pensionierten syndicom und ein Antrag an die Delegiertenversammlung betr. der Stiftungsräte in den Pensionskassen wurden angenommen. Neu in den Vorstand wurden Danielle Ritz, Hanspeter Truniger und Urs Schwaller gewählt. Hans Preisig, der 8 Jahre im Vorstand war wurde gebührend verabschiedet.

Sektion Region Basel:

Die Sektions-Jahresversammlung wurde am 18. April 2026 im Restaurant Bundesbahn durchgeführt. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Minus von Fr. 920.00 ab. Als Gastreferentin sprach die Leiterin Sektor ICT syndicom, Kollegin Teresa Santos Lima-Matteo über die stetig wandelnde ICT-Branche sowie die Rechte und den Schutz der Arbeitnehmenden sowie die syndicom-Jugendbetreuerin.

Am 09. Mai 2026 fand die Sektions-Jubilaren-Ehrung im Restaurant Löwenzorn statt. Zur Feier haben sich 17 syndicom Mitglieder vom Sektor 1, vom Sektor 2 9 Mitglieder und 6 Mitglieder vom Sektor 3 angemeldet.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Die Lohnverhandlungen bei der Post konnten mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen werden: PostAuto mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 0,9 Prozent, PostFinance mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 1,0 Prozent, plus Fr. 500.- Einmalzahlung sowie bei IMS mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 0,8 Prozent.

Sektor 2 (Swisscom)

Grosser gewerkschaftlicher Erfolg bei ComPlan: Die Rentenempfänger erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von einer halben bis drei Monatsrenten, je nach Rentenhöhe. Zudem erhalten die berufstätigen Versicherten von Swisscom und ihren Tochtergesellschaften eine sehr gute Verzinsung (5.25%!).

Streichung der Pensionierten-Anlässe der Pensionierte Swisscom. Syndicom hat in verschiedenen Kanälen gegen diese Sparmassnahme protestiert.

Am 18. März 2026 fand im Restaurant Bundesbahn die GV der Gruppe Pensionierte Telecom / ICT Basel statt. Der Obmann Alex Vögtli konnte 36 Mitglieder begrüßen. Als Gäste waren anwesend: Giorgio Pardini und Franz Schori von der Zentrale Bern sowie Vreni Gramelsbacher und Heinz Lässer vom Sektor 3 und Hans Preisig und Paul Zurlinden vom Pensioniertenverein. Giorgio Pardini, der im Stiftungsrat der Pensionskasse Complan ist, erklärte uns wie die Teuerungszulage der Rentnerinnen und Rentner von Swisscom zustande kam. Die Zulage wird im Jahr 2026 ausbezahlt. Das Hauptthema war "unsere Renten, unsere Zukunft". Giorgio erklärte uns in Stichworten verschiedene Probleme des Deckungsgrades, Wertschwankungsreserve sowie den Umwandlungssatz. Der Kassenbestand von Fr. 12'947.00 konnte uns Beni Strickler bekannt geben. Da er auf diese GV zurücktritt, wurde er als langjähriger Kassier als Ehrenmitglied gewählt. Neu übernimmt die Kasse Angela Merz und Alex Vögtli bleibt als Obmann bis zu seinem Rücktritt an der Generalversammlung im Jahr 2027.

Sektor 3 (Medien)

Nach Ankündigung des massiven Stellenabbaus bei der SRG (minus 900 Stellen, mind. 16% des Personals) konnte syndicom rasch Stellung nehmen und in den Medien präsent sein. Der Abbau erfolgt aufgrund des Bundesratsentscheids auf Anleitung von „Medienminister“ Rösti und zeigt das Zerstörungspotenzial der Halbierungsinitiative. Deshalb braucht unser aller Einsatz für ein klares Nein! Für die syndicom-Teilkampagne wurde mit der Kommunikationsabteilung ein Konzept erstellt. Am 18. Dezember 2025 fand das erste interne Briefing mit den SekretärInnen statt, die in der Kampagne eine aktive Rolle einnehmen.

Am 27.03.2025 wurde die 78. Jahresversammlung im Rest. Bundesbahn Basel durchgeführt. Als Gäste vom Pensioniertenverein nahmen Meggi Beck und Walter von Euw teil. Die Präsidentin Vreni Gramelsbacher konnte 35 Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Jahresbericht, Protokoll und die Kasse wurden von den 22 Stimmberechtigten angenommen. Ebenso den Antrag, dass in Zukunft die verschiedenen Anlässe etwas teurer werden könnten, da das Budget von den Fr. 2.00 pro Mitglied und Monat berechnet wurde. Alle Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, Vreni Gramelsbacher als Präsidentin, Manfred Rüttschlin als Kassier, Heinz Lässer als Aktuar und Therese Schlee div. Funktionen.

Gewerkschaftsbund Beider Basel: (GBB)

Das GBB-Sekretariat ist zurzeit nicht in Betrieb da eine Sekretärin oder Sekretär fehlt. Die Arbeit übernimmt vorerst die UNIA. Eine Leistungsvereinbarung soll das Geschäftliche und Finanzielle zwischen UNIA und dem GBB regeln. Die Gewerkschaft syndicom, Sektion Basel hat diesbezüglich diverse Fragen und ist nur zum Teil damit einverstanden. Weitere Infos folgen später.

Die 1. Mai Feier in Basel und Liestal fand unter dem Motto "Nein zur Abschottung - Jobs & Löhne verteidigen" statt. Die diesjährige Demonstration in Basel und Liestal ist ohne grössere Zwischenfälle verlaufen. In Liestal war die Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider als Rednerin anwesend.

Schweiz. Gewerkschaftsbund SGB:

Die Schweiz braucht wegen der alternden Gesellschaft massiv mehr Pflegebetten. Bis 2040 müssten bei gleichbleibender Versorgungspolitik rund 1000 Alters- und Pflegeheime gebaut werden. Gleichzeitig benötigt rund ein Drittel der HeimbewohnerInnen weniger als eine Stunde Pflege. Sie brauchen eigentlich vor allem Hilfe und Betreuung bei der Alltagsgestaltung.

Um RentnerInnen möglichst lange ein autonomes Leben zu sichern und Heimeintritte zu verzögern, sollen nun EL-BezügerInnen Anspruch auf Leistungen erhalten, die ihnen länger ein selbständiges Dasein in den eigenen Wänden ermöglichen. Sie sollen dafür Pauschalen für Leistungen wie Notruf, Mahlzeiten etc. direkt über die EL erhalten. Und diese Leistungen sollen auch für IV-RentnerInnen offenstehen. Der Nationalrat hat den ersten Schritt für diese wichtige alterspolitische Vorlage gemacht.

Am 27. März 2026 fand eine RentnerInnen Tagung in Bern statt. In 3 Blöcken wurden über die 1. Altersvorsorge: Stand der Dinge, 2. Die SVP-Chaos Initiative und 3. Die Vernetzung und Mitgliederbindung nach der Pensionierung diskutiert.

Allgemein:

SEV-Zeitung Ausgabe 4/2026: Der öffentliche Verkehr ist rund um die Uhr in Betrieb. Tausende Mitarbeitende sorgen täglich dafür, dass Menschen reisen und Güter transportiert werden. Damit dieses System funktioniert, braucht es vor allem eines: sichere Arbeitsbedingungen für das Personal.

Zusammenstellung Paul Zurlinden